

# HANDBUCH DER GESCHICHTE RUSSLANDS

BAND 3 · 1856 – 1945

VON DEN AUTOKRATISCHEN REFORMEN  
ZUM SOWJETSTAAT

UNTER MITARBEIT VON DIETRICH BEYRAU,  
GERNOT ERLER, HELMUT GROSS, HEIKO HAUMANN, MANFRED  
HILDERMEIER, HEINZ-DIETRICH LÖWE, THOMAS STEFFENS

HERAUSGEGEBEN VON

GOTTFRIED SCHRAMM

I. HALBBAND



---

ANTON HIERSEMANN · STUTTGART 1983

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES HERAUSGEBERS . . . . .	1
KAPITEL I	
VON DER LEIBEIGENSCHAFT ZUR FRÜHINDUSTRIELLEN GESELLSCHAFT (1856 BIS 1890) . . . . .	5
Von DIETRICH BEYRAU und MANFRED HILDERMEIER	
A. Grundzüge der Epoche . . . . .	6
B. Zeittafel . . . . .	11
C. Reformen und soziale Beharrung im ländlichen Rußland . . . . .	14
1. Triebkräfte und Wirkungen der Reform: Interpretationen und Kontroversen . . . . .	14
2. Die Landwirtschaft in der Stagnationskrise . . . . .	19
3. Der Staatsapparat und die neue Öffentlichkeit . . . . .	27
4. Adel und Bürokratie im Kampf um die Bauernbefreiung . . . . .	36
5. Die Bestimmungen des Befreiungsstatuts . . . . .	43
6. Die Tradition der Bauerngemeinde und die staatliche Verwaltung . . . . .	48
7. Der Adel im Übergang vom Stand zur Grundbesitzerklasse . . . . .	59
D. Die Neuordnung des öffentlichen Lebens: Autokratie, Bürokratie und Gesellschaft . . . . .	68
1. Interpretationen und Kontroversen . . . . .	68
2. Die Einrichtung der »Landschaften« ( <i>zemstvo</i> ) und die Reform der Stadtverfassung . . . . .	72
3. Die Justiz zwischen Reform und Repression . . . . .	84
4. Der Staatsapparat im Kampf gegen seine Herausforderer . . . . .	90
E. Industrialisierung, sozialer Wandel und Rückständigkeit . . . . .	102
1. Interpretationen und Kontroversen . . . . .	102
2. Die staatliche Entwicklungspolitik . . . . .	109
3. Das Ergebnis: Eine »industrielle Revolution«? . . . . .	119
4. Bauern zwischen Feld und Fabrik: Die Anfänge einer industriellen Arbeiterschaft . . . . .	125
5. Die städtische »Gesellschaft« im Wandel: Industrielles Bürgertum und <i>Intelligencija</i> . . . . .	135
F. Die revolutionäre Bewegung . . . . .	145
1. Die »junge Intelligenz« . . . . .	145
2. Die Entstehung eines revolutionären Untergrundes . . . . .	150
3. Das <i>Narodničestvo</i> . . . . .	155
4. Die Anfänge der Sozialdemokratie . . . . .	167
G. Außenpolitik zwischen Statussicherung und Expansion . . . . .	169
1. Zum Stand der Forschung . . . . .	169

2. Großmacht in der Defensive: Rußland in Europa . . . . .	171
3. Russische Ausdehnung und englischer Imperialismus: Rußland in Asien . . . . .	190
KAPITEL II	
VON DER INDUSTRIALISIERUNG ZUR ERSTEN REVOLUTION, 1890 BIS 1904 . . . . .	203
Von HEINZ-DIETRICH LÖWE	
A. Grundzüge der Epoche . . . . .	204
B. Zeittafel . . . . .	208
C. Wirtschaftspolitik und wirtschaftlicher Wandel . . . . .	213
1. Die Schlüsselfigur der Veränderung: Sergej Jul'ewič Witte . . . . .	213
2. Das Witte-System: Grundkalkül und Staatsaktivitäten . . . . .	216
3. Von der forcierten Industrialisierung in die Wirtschaftskrise: 1890–1904 . . . . .	223
4. Die russische Landwirtschaft 1890–1904: Niedergang des Adels und bäuerliche Selbstbehauptung . . . . .	233
D. Zwischen Reform und Reaktion: Gesellschafts- und Außenpolitik . . . . .	243
1. Die Auseinandersetzungen um die staatliche Industrialisierungspolitik: Angriffe auf das Witte-System und adlige Interessenvertretung . . . . .	246
2. Die sozialen Probleme auf dem Land: Konzeptioneller Durchbruch in der Bauernfrage . . . . .	251
3. Die Arbeiterfrage: Unfähigkeit zur Abkehr von der paternalistischen Ideologie . . . . .	258
4. Widersprüchlichkeiten in der zarischen Politik: Autoritätsverfall des Regimes . . . . .	265
5. Der Imperialismus der Schwäche: Von wirtschaftlicher Expansion im Fernen Osten in den russisch-japanischen Krieg . . . . .	271
E. Die gesellschaftliche und revolutionäre Bewegung: Politische Grundströmungen und Bildung von Parteien . . . . .	278
1. Widersprüchliche Tendenzen: Vereinigung und Differenzierung . . . . .	278
2. Sozialdemokratische Intelligenz und Arbeiterschaft: Probleme der Strategie und Organisationsstruktur . . . . .	284
3. Die Wiederbelebung des Populismus: Die Sozialrevolutionäre auf der Suche nach der revolutionären Klasse und neuen Führungskadern . . . . .	298
4. Intelligenz und <i>Zemstvo</i> -Bewegung: Agrarische Opposition und Anspruch auf Mitbestimmung . . . . .	304
F. Interpretationen und Kontroversen . . . . .	315
1. Industrialisierung und industrielle Revolution . . . . .	315
2. Besonderheiten der Industrialisierung . . . . .	317
3. Kritik an der vorrevolutionären Industrialisierungskonzeption . . . . .	319
4. Tendenzen in der Landwirtschaft der neunziger Jahre . . . . .	322
a) Langsamer Fortschritt oder Marsch in die soziale Katastrophe . . . . .	322
b) Soziale Differenzierung innerhalb der Bauernschaft . . . . .	330

## KAPITEL III

## ÜBER DIE REVOLUTION ZUR MODERNISIERUNG IM ZEICHEN

## DER EINGESCHRÄNKTEN AUTOKRATIE (1904–1914) . . . . . 337

Von HELLMUT GROSS, HEIKO HAUMANN, HEINZ-DIETRICH LÖWE, GOTTFRIED SCHRAMM,  
THOMAS STEFFENS

A. Grundzüge der Epoche . . . . .	338
B. Zeittafel . . . . .	341
C. Die erste russische Revolution und ihr Nachspiel . . . . .	345
1. Die Rolle der demokratischen Intelligenz . . . . .	345
2. Die Arbeiter und die revolutionäre Bewegung in den Städten . . . . .	351
3. Das Übergreifen der Revolution auf die Bauern . . . . .	364
4. Die Politik der Regierung: Kooperation mit der Gesellschaft oder Befriedung durch Gewalt? . . . . .	370
5. Der nachrevolutionäre Machtkampf: Die ersten beiden Dumen und das Regime . . . . .	378
D. Der Staat als vorläufiger Sieger, 1907–1914 . . . . .	384
1. Das System des dritten Juni und seine Entwicklung . . . . .	384
2. Das Spektrum der Parteien . . . . .	392
a) Die radikale Rechte: Reaktionäre Systemveränderer . . . . .	394
b) Die Allrussische Nationale Union: Nationalismus und Klasseninteresse . . . . .	395
c) Die Oktobristen: Partei des Status quo . . . . .	397
d) Die Progressisten: Vertreter des Reformflügels der Industrie . . . . .	400
e) Die Konstitutionellen Demokraten: Demokratisierung ohne Gewalt . . . . .	401
f) Die Trudoviki: Populisten im Parlament . . . . .	406
g) Die Sozialrevolutionäre: Durch Terror zum Bauernsozialismus . . . . .	408
h) Die Sozialdemokraten: Zwei Wege des russischen Marxismus . . . . .	412
3. Die großen Themen der Politik . . . . .	419
a) Die Stolypinschen Agrarreformen . . . . .	419
b) Die Arbeiterfrage . . . . .	424
c) Rüstung und Monopole: Industriepolitik der Regierung und organisierte Unternehmerinteressen . . . . .	430
d) Rußland als Weltmacht . . . . .	437
E. Interpretationen und Kontroversen . . . . .	450
1. Klassen und soziale Gruppen in der Revolution von 1905: Hegemonie des Proletariats und Führungsrolle einer Partei . . . . .	450
2. Die neue Ordnung und ihre Chancen . . . . .	455
a) Leistung und Mängel des politischen Systems . . . . .	457
b) »Verwestlichung« und »staatsmonopolistischer Kapitalismus«: Über die Aussichten des zweiten industriellen Aufschwungs . . . . .	462
c) Landwirtschaft auf dem richtigen Wege? . . . . .	466
3. Rußland in der Vorgeschichte des Ersten Weltkrieges . . . . .	470

## KAPITEL IV

ZWEI UMBRÜCHE IM ERSTEN WELTKRIEG: VOM ZARISCHEN ZUM BOLSCHEWISTISCHEN RUSSLAND (1914–1918) . . . . .	475
Von GERNOT ERLER, HELLMUT GROSS, HEIKO HAUMANN, GOTTFRIED SCHRAMM, THOMAS STEFFENS	
A. Grundzüge der Epoche . . . . .	476
B. Zeittafel . . . . .	481
C. Die letzte Bewährungsprobe des Zarenreiches . . . . .	489
1. Die Kriegführung: ein verlustreicher Erfolg . . . . .	489
2. Kriegsziele: Expansion nach Westen und Süden . . . . .	495
3. Zar, Regierung, Duma: Zerfall eines politischen Systems . . . . .	501
4. Die gesellschaftlichen Organisationen: Helfer und Rivalen des Staates . . . . .	508
5. Die Landwirtschaft: soziale Entschärfung und unzureichende Marktbelieferung . . . . .	514
6. Industrie und Transportwesen: Leistungen und Schwächen der Kriegswirtschaft . . . . .	519
7. Die Streikbewegung der Industriearbeiterschaft: Politisierung der Not . . . . .	528
D. Acht Übergangsmonate: Februar bis Oktober 1917 . . . . .	538
1. Die Februarrevolution und ihr Ergebnis: Die Doppelherrschaft von Provisorischer Regierung und Petrograder Sowjet . . . . .	538
2. Die Nutzung der Freiheit durch die Gesellschaft: Wildwuchs der Organisationen . . . . .	544
3. Ungelöste Probleme und Massenbewegungen: Schubkräfte der Revolution . . . . .	557
4. Das Februarregime zwischen radikalisierter Revolution und Konterrevolution: Linksdrift und Ohnmacht . . . . .	567
5. Der Weg der Bolschewiki zum bewaffneten Aufstand: Massenspontaneität und Parteiplanung . . . . .	571
E. Die Bolschewiki an der Macht: Herbst 1917 bis Sommer 1918 . . . . .	579
1. Die Errichtung der »Diktatur des Proletariats«: Führungsstruktur und Landeseroberung . . . . .	579
2. Unterschiedliche Reformprogramme für Dorf und Stadt: Bodenaufteilung, Indu- striekontrolle von oben und unten . . . . .	589
3. Der Friede von Brest-Litovsk: ein hoher Preis für die Zersetzung der militärischen Schlagkraft . . . . .	599
4. Nach acht Monaten: Umriss einer neuen Ordnung . . . . .	604
F. Interpretationen und Kontroversen . . . . .	607
1. Die Endkrise des Zarismus: allgemeines oder partielles Versagen? . . . . .	607
2. Die Genesis der Oktoberrevolution: Verdeckte Konvergenz von westlichen und östlichen Ansichten? . . . . .	612

## KAPITEL V

SOZIALISMUS ALS ZIEL: PROBLEME BEIM AUFBAU EINER NEUEN GESELLSCHAFTSORDNUNG (1918–1928/29) . . . . .	623
Von HEIKO HAUMANN	
A. Grundzüge der Epoche . . . . .	624

B. Zeittafel . . . . .	631
C. Vom Bürgerkrieg zum kollektiven Sicherheitssystem: Selbstbehauptung des neuen Staates . . . . .	638
1. Die Revolution in Abwehr der inneren und äußeren Bedrohung . . . . .	639
2. Weltrevolutionäre Hoffnungen und nationalstaatliche Realität: die Herausbildung einer außenpolitischen Linie . . . . .	650
3. Die Kommunistische Internationale . . . . .	653
4. Öffnung nach Westen: Sowjetische Außenpolitik 1921 – 1926 . . . . .	659
5. Krieg in Sicht? Die Krise von 1926/27 . . . . .	664
6. Anzeichen eines Übergangs zur Politik der kollektiven Sicherheit . . . . .	667
D. Rätestaat und bolschewistische Partei: Erprobung eines neuen politischen Systems . . . . .	670
1. Die Entstehung des Einparteienstaates und die Gründung der Sowjetunion . . . . .	670
2. Partei und Staat in den zwanziger Jahren . . . . .	684
a) Das Dilemma der Bolschewiki und die Schwäche des Staatsapparates . . . . .	684
b) Die Partei im Wandel: Struktureller Umbruch und interne Richtungskämpfe . . . . .	691
E. Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung: Planung und Krise . . . . .	705
1. Wirtschaftliche Not und Zukunftsvisionen im »Kriegskommunismus« (1918 – 1921) . . . . .	705
2. Der Übergang zur Neuen Ökonomischen Politik: mehr Freiheit für die Privatwirtschaft (1921) . . . . .	716
3. Zwischenbilanz: Erfolge mit Mängeln (1922 – 1927) . . . . .	723
4. Soziale Veränderungen in Bauern- und Arbeiterschaft (1921 – 1929) . . . . .	729
5. Krisen der Neuen Ökonomischen Politik (1923 – 1928) . . . . .	737
6. Vor der Alternative: Fortsetzung der bisherigen Politik oder Umbruch in der Wirtschaftsverfassung (1928/29) . . . . .	746
F. Den »Neuen Menschen« vor Augen: Kultur und Lebensweise . . . . .	759
1. Alternativen einer Kulturrevolution . . . . .	759
2. Umwälzungen des Alltagslebens . . . . .	766
G. Interpretationen und Kontroversen: Möglichkeiten und Grenzen eines sozialistischen Aufbaus zwischen Oktoberrevolution und Erstem Fünfjahrplan . . . . .	771